

nachgefragt

bei August Everding General-Intendant der Bayerischen Staatstheater

MARKTOBERDORF (rw). In Marktoberdorf entsteht ein neues Stadttheater, ein Mehrzweckbau, der, so hoffen die Stadtväter, viel zur Intensivierung des kulturellen Lebens im mittleren Landkreis Ostallgäu beitragen soll.

Wie beurteilen Sie die Zukunftsaussichten für ein Theater und Theateraufführungen in der Provinz?

EVERDING: Das Theaterpublikum wird nicht geboren, es wächst nur dort heran, wo man von Jugend auf mit dem Theater vertraut ist. Deshalb sollte eine Stadt neben Kirche, Rathaus und Gasthaus auch ein Theater haben.

Welche Bedeutung haben denn die kleineren Bühnen oder auch jene Theater, die so wie in Marktoberdorf ohne eigenes Ensemble nur für Gastspiele offenstehen, für den Theaterfachmann?

EVERDING: Die kleinen Theater sind der Humus für die großen. Deshalb gilt auch für unsere Arbeit nicht der Begriff der Provinz, denn da wird wertvolle Aufbauarbeit geleistet.

Welchem Umstand ist es zu verdanken,

daß der Generalintendant der Bayerischen Staatstheater nach Marktoberdorf kommt?

EVERDING: Einem Zufall und der guten Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden des Haushaltsausschusses, Ihrem Landtagsabgeordneten Richard Wengenmeier, der mich eingeladen hat. Aber der Name Marktoberdorf war mir auch vorher nicht fremd. Mit großem Interesse beobachte ich das erfolgreiche Wirken von Studien-

Das Theater kennt keine Provinz

direktor Arthur Groß, der es so außerordentlich gut versteht, den musikalischen Nachwuchs zu motivieren und die jugendlichen Sänger zu schulen.

Glauben Sie, daß man in Marktoberdorf ein Theaterpublikum finden kann, das an anspruchsvollen Aufführungen Freude hat?

EVERDING: Davon bin ich fest überzeugt. Es ist nur wichtig die Bevölkerung an das Theater heranzuführen, in gefälliger Form mit dem Spielplan vertraut zu machen und neugierig auf das, was geboten werden soll. Diesem Theater, allen die sich dafür eingesetzt haben, aber auch allen, die hier wirken werden, wünsche ich für die Zukunft viel Erfolg und dem Publikum viel Freude.